

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 47. Neuenbürg, Mittwoch den 17. Juni 1857.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nach §. 25. der Verordnung von 1808 soll bei Strafe von 3 fl. 15 fr. kein hölzerner Schleifstrog gebraucht werden, welcher nicht vornen aufwärts gerichtet ist.

Diese Verordnung wird nicht überall beachtet, daher sie in Erinnerung gebracht und den Ortsvorstehern deren strenge Handhabung eingeschärft wird.

Den 12. Juni 1857.

R. Oberamt.
Baur.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf auf dem Stock.

Am Samstag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, kommen auf dem Rathhaus in Langenbrand aus dem Staatswald Saumisch, Markung Schömberg, 850 Stämme Lang- und Säg-Holz zum Verkauf.

Neuenbürg, den 13. Juni 1857.

R. Forstamt.
Lang.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Am 19. d., Nachmittags 3 Uhr, kommen auf dem Rathhaus in Dennach zum Verkauf, aus den Staatswaldungen Schwabstich, Horntan und Fahrenberg: 105 buchene Klöße, 130 hainbuchene Wagnerstangen, 1450 buchene Wellen, 16 Klasten buchene Prügel und 130 Klasten buchene Reisprügel.

Neuenbürg, den 16. Juni 1857.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Altensteig.

Lang- und Klotzholz-Verkauf.

1) vom Revier Pfalzgrafenweiler, am Montag den 22. Juni, von Morgens 9 Uhr an, auf dem Rathhaus zu Pfalzgrafenweiler;

a gefälltes Holz:

im Herrgottsbühl 1302 Stamm Langholz,
31 Klöße,
im Eschenrieth 2104 Stamm Langholz,
83 Klöße und 1 Buche,
im Bengelbruf 3319 Stamm Langholz,
76 Klöße und 26 Buchen;

b auf dem Stock:

im Reutplatz 980 Stamm,
im Kernholz 450 Stamm;

2) vom Revier Grömbach,
am Dienstag den 23. Juni, von Morgens 9 Uhr an, in Grömbach;

a gefälltes Holz:

im Leimengrubenwald 937 Stamm Langholz, 114 Klöße,
im Altgehäu 273 Stamm Langholz, 40 Klöße,
im Scheidholz 377 Stamm Langholz, 134 Klöße;

b auf dem Stock:

im Thalheimerfeld 476 Stamm,
im Altgehäu 177 "
im Reutplatzberg 1200 "

Altensteig, den 12. Juni 1857.

R. Forstamt.
Alber.

Gräfenhausen.

Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft Windfallholz- und Scheidholz-Erzeugniß,

Montag den 22. Juni,

Morgens 8 Uhr anfangend,

gegen baare Bezahlung 218 Stück tannene Sägklöße, im öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft findet auf dem fogen. Kiegerswaafen statt.

Den 12. Juni 1857.

Schultheissenamt.
Glauner.

D e n n a c h.

S o l z - V e r k a u f.

Am Freitag den 19. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
werden aus hiesigem Gemeindewald auf dem
Rathhaus gegen baare Bezahlung öffentlich ver-
steigert:

- 593 Stück tannene Klöße,
 - 115 Stück tannene Klöße, fehlerhafte,
- wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Juni 1857.

Schultheiß Merkle.

E n g e l s b r a n d.

S o l z - V e r k a u f.

Am Freitag den 19. Juni,
Vormittags 9 Uhr,
werden aus den diesseitigen Gemeindewaldungen
öffentlich versteigert:

- 2½ Klafter buchene Scheiter,
 - 1½ „ ditto Prügel,
 - 29¾ „ forchene Scheiter,
 - 26¾ „ ditto Prügel,
- wozu Liebhaber auf obige Zeit eingeladen werden.

Den 13. Juni 1857.

Schultheiß Bäuerle.

A r n b a c h.

S o l z - V e r k a u f.

Am Donnerstag den 25. d. M.,
verkauft die Gemeinde 7 Stück Eichen, worunter
4 Stück Holländer sind, 887 Stück tannene Säg-
klöße, 133 Stück ditto fehlerhafte und 87 Stämme
Bauholz.

Die Zusammenkunft für die Eichen, welche im
Walde verkauft werden, ist Vormittags 8 Uhr,
bei der Gräfenhauser Jügelhütte, sodann um
9 Uhr wird der Verkauf des Tannenholzes auf
dem hiesigen Rathhause vorgenommen.

Den 16. Juni 1857.

A. A.:

Schultheiß Hölzl.

Liebelsberg, Neubulach
und Altbulach.

L a n g h o l z - V e r k a u f.

Vorgenannte Gemeinden verkaufen am
Freitag den 19. d. Mts.,
nachbezeichnetes Langholz, und zwar:
zu Liebelsberg, Morgens 9 Uhr,
125 Stück vom 60er abwärts;
zu Neubulach, Vormittags 11 Uhr,
118 Stück vom 75er abwärts;
zu Altbulach, Nachmittags 2 Uhr,
285 Stück vom 60er abwärts,
von welcher letzteren sich mehrere Stämme zu
Sägwaaren eignen würden.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 9. Juni 1857.

Schultheiß Rau.

Stadtschultheiß Auer.

Schultheiß Schöllhammer.

U n t e r k o l l b a c h.

S o l z - V e r k a u f.

Am Freitag den 19. Juni,
werden im Gemeindewald 119 Stämme Floss-
und Klotzholz verkauft.

Die Zusammenkunft ist im Hirsch auf dem
Buderhof, Morgens 9 Uhr.

Waldmeister Schmid.

P r i v a t n a c h r i c h t e n.

W i l d b a d.

L i e g e n s c h a f t s - V e r k a u f.

Im Auftrag des Herrn v. Steiger aus
Bern, werden von dem Unterzeichneten
am 24. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Auf-
streich unter ganz annehmbaren Zahlungsbe-
dingungen zum Verkauf gebracht werden:

- ein 2stöckiges Wohnhaus unterhalb der
hiesigen Stadt, mit 10 Zimmern, 2
Küchen, Stallungen und Remisen,
- ein 2stöckiges Gebäude, neben demselben
mit einer geräumigen Wohnung, Bier-
brauerei- und Branntweinbrenne-
rei-Einrichtung, entsprechenden gewölbten
Kellern, Hofraum und laufenden Brunnen,
circa 1½ Morgen Garten, Bau- und Gras-
feld, neben diesen Gebäulichkeiten mit den
zum Betrieb einer Gartenwirthschaft ge-
troffenen Einrichtungen,
große Bierfässer zusammen ungefähr 300
Eimer haltend und 250 Stück kleine Bier-
fässer;

ferner:

- ein 2stöckiges Wohnhaus, ebenfalls unter-
halb der hiesigen Stadt an der Hauptstraße
gelegen, mit 12 Zimmern, 2 Küchen und
laufenden Brunnen, und
circa 3 Viertel Garten und Wiesen bei
diesem Haus.

Die Wohngebäude, sowie das Bierbrauerei-
Gebäude sind in ganz gutem baulichen Zustande
und freundlich gelegen. Die zur Ausnahme von
Curgästen eingerichteten Zimmer gewähren durch
ihre Vermietung an solche während der Bad-
zeit einen schönen Ertrag und zum vortheilhaf-
ten Petrieb der Bierbrauerei und Branntwein-
brennerei, sowie der Gartenwirthschaft ist hier
die beste Gelegenheit gegeben.

Die Kaufsliebhaber werden nun zu der Ver-
kaufs Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen,
daß Auswärtige sich über ihre Zahlungsfähigkeit
durch Vermögens-Zeugnisse auszuweisen haben.

Am 27. Mai 1857.

Amtsnotar Eisenmann.

N e u e n b ü r g.

300 fl., 130 fl. und 60 fl. liegen gegen
gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen bei
Burghard z. Bären.



Calw.

Ich halte stets ein Lager von schönen gereinigten Bettfedern und Flaumen zu billigen Preisen und empfehle mich zu Aufträgen. Bei Kubermann Weik in Neuenbürg sind ungeschmeichelte Muster dieser Waare zu sehen.

Gustav Wagner,
der Jüngere.

Neuenbürg.

Omnibusfahrt nach Wildbad.

Je Sonntag früh 6 Uhr auf Vorausbestellung für mindestens 6 Personen.

Personengeld 36 fr. Abfahrt von der Post.

Anmerkung: Die Rückfahrt von Wildbad findet Abends 6 Uhr statt.

E. F. Kraft.

Birkenfeld.

Einladung.

Werthe Verwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns, zur Feier der Hochzeit des

Friedrich Delschläger, Adlerwirths
und meiner Tochter,

Barbara Wessinger,

auf diesem Wege auf Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. Juni in das Gasthaus zum Adler dahier freundlichst einzuladen.

Meine Herren Kollegen insbesondere sind ergebenst eingeladen, mit der höflichen Bitte, dieses auch ihren und meinen Freunden und Gönnern bei Gelegenheit mittheilen zu wollen.

Den 12. Juni 1857.

Schuldheiß Wessinger.

Zu Vermietben!

- 1 Sepba,
- 6 gepolsterte Sessel,
- 2 Korbhaar-Matrazen,
- 1 Pfeiler-Commode.

Zu erfragen bei

Hrn. Buchbinder Schobert
in Wildbad.

Neuenbürg.

Das Heu- und Dehmdaras von 9/10 Viertel Wiesen in der untern Neuth wird, je nachdem die Liebhaber, das Ganze oder die Hälfte zu verkaufen gesucht. Näheres bei der Redaktion des Enzthälers.

Neuenbürg.

Von einer der berühmtesten Tapetenfabriken ist uns eine

Tapeten-Musterkarte

mit den neuesten und schönsten Dessins übergeben worden, welche wir zu gefälliger Benützung empfehlen.

Gebr. Bender,
Sattler und Tapeziere.

Neuenbürg.

6 Kunsthäfen, 1 kleiner Windofen mit Rohren, 1 Scheuernseil, ein eimriges in Eisen gebundenes Faß wird verkauft, wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Eine Hausmagd findet bis Johanni einen Platz, wo sagt die Redaktion.

Landwirthschaftliches.

**Allgemeine Uebersicht
der bei der Obstbaumzucht häufig er-
scheinenden nützlichen und schädlichen
Thiere und Insekten.**

(Fortsetzung.)

Nächst dieser erscheint im Frühjahr die Ringelraupe (*Bombyx Neustria*).

Diese ist langleibig, weich, dünn behaart, blau, roth und gelb der Länge nach gestreift, und mit einer weißen Linie auf dem Rücken versehen. Sie schlüpft im Mai aus den Eiern aus, und lebt in zahlreichen Gesellschaften meist in den Gabeln der Bäume und zwar hauptsächlich zur Nachtzeit, daher man dieselben des Morgens an diesen Stellen antrifft. Die Farbe des Schmetterlings ist blaß oder gelb bis ins hohe rothbraun, er erscheint im August, und fliegt bei Nacht. Die Eier legt der mütterliche Schmetterling mit einem festen leimartigen Kitt um die zarten jungen Triebe wie Perlen ringförmig an, aus welchen im Mai die Raupen auskriechen, und sich in ganzen Klumpen, in der Regel in den Gabeln der Obstbäume, festsetzen, wo man sie mit Lumpen oder Strohwischen zerdrücken kann.

Ich habe in neuerer Zeit die Erfahrung gemacht, daß diese Raupen die Sonne lieben, daher man Morgens seine Bäume nur an der Dürseite und des Mittags an der Südseite visitiren darf, wo man gewiß seyn kann, dieselben dort anzutreffen. Es ist aber damit nicht abgemacht, wenn eines oder mehrere Nester gefunden und die Raupen getödtet werden, weil das Ausschlüpfen nicht zu gleicher Zeit geschieht; daher es unerläßlich ist, die Visitation je von 3 zu 3 Tagen, und zwar bis in den Juni fortzusetzen. Diese Raupengattung wird nicht leicht von den Vögeln aufgesucht und verzehrt, und ebenso die folgenden nicht.

Der Weißdornspinner, Goldaster, (*Bombyx chryso-rhea*) Nesterraupe. Diese Raupe ist schwarzgrau, hellbraun behaart, hat auf dem



letzten Ringel eine schwarze, warzenförmige Erhöhung. Die Raupe überwintert in ihrem Neste, verlassen dieses im Anfang des Frühlings und, nachdem sie sich im Juni und Juli eingepuppt haben, erscheinen sie zum zweitenmal im August. Der Schmetterling hat weiße Flügel mit kleinen schwarzen Punkten und die Spitze des Hinterleibs ist goldgelb behaart, daher auch der Name dieses Insekts. Da diese sehr zahlreiche Raupe schon im August und September erscheint, jedoch in kleiner Gestalt, und in ihren Nestern über den Winter bleibt, die an den Bäumen an einem weißen Gespinnst in verdorrten Blättern aufgehängt und leicht aufzufinden sind, so kann man diese Nester vom September an aufsuchen und mit Raupenhaken oder Raupenscheeren abnehmen, sie müssen alsdann zertreten oder verbrannt werden.

Mit dem Eintritt der wärmeren Temperatur verlassen sie ihre Nester und verbreiten sich auf den Bäumen, wo sie aufgesucht und getödtet werden müssen. Am besten geschieht dieses Tödten durch Zerschneiden der Raupe mit Scheeren, wodurch das Ablefen erspart und die Unlust des Sammelns derselben beseitigt wird.

Besser und wirksamer ist aber, wie leicht ersichtlich, das Abnehmen der Nester.

Ebenso wird gegen den Baumweißling (*Papilio crataegi*) in Betreff der Vertilgung verfahren. Seine Entwicklungsart und Zeit und seine Lebensweise trifft so ziemlich mit der vorgenannten Raupe zusammen.

Ferner die Blattwickler. Von ihnen sind zwei Arten besonders zu berücksichtigen:

1.) Der Zwetschgen- oder Pflaumenwickler, eine schmutzgrüne, später dunkel- oder graugrüne Raupe, $\frac{3}{4}$ Zoll lang und 1 Linie dick, lebt in einzelne Blätter eingerollt im April und Mai. Die Flügel der Schmetterlinge sind gelblich braun, aus zwei verschiedenartigen Feldern bestehend, unten goldgelb.

2.) Der Apfelwickler, gewöhnlich Obstwurm genannt; eine nackte Raupe, welche von bläugelber, röthlicher und rother Farbe in den Äpfeln, Birnen, Pflaumen vorkommt. Der Schmetterling ist hellgrau, mit schwarzbrauner Binde und Fleck. Zur Vertilgung dieser kleinen und zerstreut lebenden Raupe und ihrer Schmetterlinge läßt sich kein durchgreifendes Mittel angeben; wenn man aber das wurmförmige Obst, welches meist unreif abfällt, vorzählig sammelt und z. B. für Schwein- und Vieh-Futter oder zum Branntweimbrennen baldmöglichst anwendet, so werden natürlicher Weise auch die darin befindlichen Apfelwickler-Raupen vertilgt, und es ist für das nächste Jahr damit gesorgt.

Ein weiterer Feind ist die *Hermelinmotte*; sie erscheint im Juni in Gesellschaft von 12—30 Raupen, welche gelblich grau sind, mit bräunlichem Kopf und kleinen schwärzlichen Punkten auf dem Leibe. Sie leben in einem leicht sichtbaren, d. h. ziemlich großen und lockern Gespinnst beisammen, so lange sie Nahrung finden, worauf sie von einer Stelle des Obstbaumes zur andern wandern. Sie lassen sich sehr leicht sammt ihrem Gespinnst mit der Hand abnehmen und müssen zertreten werden. Auch ihre Puppen sind in der Mitte des Gespinnstes beisammen und werden eben auf diese Weise abgenommen.

(Fortsetzung folgt.)

Durch die Krankheit der Seidenwürmer in der Lombardei sieht man sich genöthigt, sich neuer fremder Eier zu bedienen, wodurch jedenfalls die Zucht sehr erschwert wird. Man fürchtet einen starken Ausfall in der Cocons-Ausbeute. Aehnlich lauten die Berichte aus Südfrankreich. Die Preise der Seide haben deshalb angezogen.

Neuenbürg. Eracbniß des Fruchtmarkts am 13. Juni 1857.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Nest. Schf.	Neue Zufuhr Schf.	Ge- sammt- Betrag Schf.	Heutig. Ver- kauf. Schf.	Im Nest geblieb Schf.	Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	23	38	61	29	32	21	35	21	27	20	55	622	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	1	3	1	2	—	—	16	—	—	—	16	—
Erbfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	25	39	64	30	34	—	—	—	—	—	—	638	—

In Vergleichung gegen die Schranne am 6. Juni ist der Mittelpreis des Kernens gestiegen um 16 fr.

Brottaxe: nach dem Mittelpreis vom 30. Mai bis 6. Juni 1857 à 21 fl. 7 fr.

4 Pfund weißes Kernbrod 17 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen $5\frac{1}{2}$ Loth.

Fleischtaxe vom 3. Mai 1857 an:	
Dahnenfleisch	13 fr.
Rindfleisch	11 fr.
Lambfleisch	10 fr.
Kalb-	9 fr.
Lammfleisch	9 fr.
Schweinefleisch unabgezogen	13 fr.
abgezogen	12 fr.

Stadt-Schultheißenamt. Weßinger.

